



AfD-Fraktion im Stadtrat Hessisch Oldendorf

AfD-Fraktion
Stadtrat Hessisch Oldendorf

Bürgermeister der Stadt Hess. Oldendorf
Herrn Tarik Oenelcin
Marktplatz 13
31840 Hessisch Oldendorf

Anfrage zur Absenkung der Warmwasser-Temperaturen in Städtischen Immobilien

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Gesundheitsamt des Landkreises Harz teilte kürzlich mit, dass man aktuell vermehrt Meldungen über Nachweise von Legionellen in Warmwassersystemen öffentlicher Gebäude registrierte. Ursache sei das Absenken von Warmwasser-Temperaturen, um Energie zu sparen. Infolge der Energiekrise und steigender Energiekosten werde in allen Bereichen nach Möglichkeiten gesucht, diesen Mehraufwendungen entgegenzusteuern. Ein Absenken der Temperatur im Warmwassersystem unter 60 Grad Celsius könne jedoch zu Bakterienwachstum - insbesondere von Legionellen - in den Vorratsbehältern, Leitungen und Armaturen führen.

Auch das Umweltbundesamt rät dringend dazu, dass die Temperatur am Austritt des Trinkwassererwärmers in einer Großanlage eine Temperatur von 60 Grad nicht unterschreitet.

Experten halten eine Unterschreitung für gefährlich: „Die Temperatur von gespeichertem Warmwasser in Gebäuden muss aus Hygienegründen konstant über 55 Grad Celsius gehalten werden, um Legionellen und andere Verkeimungen zu vermeiden, die potenziell lebensbedrohlich sind“, so die Expertise einschlägiger Spezialfirmen für Installationstechnik.

Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfachs (DVGW) rät wie das Umweltbundesamt, dass „am Ausgang des Trinkwassererwärmers die Temperatur mindestens 60 Grad betragen muss. Mögliche Maßnahmen zum Energieeinsparen seien die regelmäßige Wartung und Instandhaltung aller Baugruppen in der Trinkwasser-Installation: Man spare Energie, wenn regelmäßig entkalkt werde.“

Wir fragen Sie:

Werden in den Städtischen Immobilien die Warmwasser-Temperaturen so abgesenkt, dass eine Gefahr durch Legionellenbefall ausgeschlossen ist?

*Hessisch Oldendorf, den 24.11.2022
gez. Dr. Jürgen Schönbrodt und Fraktion*